

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/002(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 22.08.2019	Ratssaal	14:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 070.(VI) Sitzung des Stadtrates am 13.06.2019 - öffentlicher Teil und der 01.(VII) Sitzung des Stadtrates am 04.07.2019
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
 - 5.1 Sanierung der Hyparschale, 1. und 2. Bauabschnitt - Beschluss über den Finanzierungsanteil der Kommune
BE: Oberbürgermeister DS0323/19
 - 5.2 Wahl des Kreisjägermeisters sowie der Mitglieder des Jagdbeirates
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung DS0280/19

5.3	Kampagne für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0288/19
5.4	Erste Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung Tätiger bei Wahlen und Entscheiden (Erfrischungsgeldsatzung) BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0314/19
5.5	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0341/19
5.6	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0343/19
5.7	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Bürgermeister	DS0258/19
5.8	WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH Jahresabschluss zum 31.12.2018 BE: Bürgermeister	DS0310/19
5.9	Jahresabschluss 2018 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) BE: Bürgermeister	DS0264/19
5.10	Jahresabschluss 2018 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH BE: Bürgermeister	DS0266/19
5.11	Jahresabschluss 2018 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH BE: Bürgermeister	DS0300/19
5.12	Jahresabschluss 2018 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) BE: Bürgermeister	DS0301/19
5.13	Jahresabschluss 2018 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) BE: Bürgermeister	DS0312/19
5.14	Jahresabschluss 2018 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH BE: Bürgermeister	DS0316/19
5.15	Jahresabschluss 2018 der MVB-Verwaltungs-GmbH BE: Bürgermeister	DS0317/19
5.16	Jahresabschluss 2018 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG BE: Bürgermeister	DS0318/19

5.17	Jahresabschluss 2018 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) BE: Bürgermeister	DS0321/19
5.18	Jahresabschluss 2018 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) BE: Bürgermeister	DS0322/19
5.19	Bestellung des Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0291/19
5.20	Bestellung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Theater Magdeburg BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0306/19
5.21	Bestellung des Beschäftigtenvertreters und dessen Vertreters für den Betriebsausschuss des Konservatoriums Georg Philipp Telemann BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0325/19
5.22	Bestellung Beschäftigtenvertreter/in für den Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0356/19
5.23	Magdeburger Aktions-/Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0270/19
5.24	Behandlung der Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0296/19
5.25	Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0297/19
5.26	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0169/19
5.27	Satzung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0170/19
5.28	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 258-3 "Heumarkt" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0614/18
5.28.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 258-3 "Heumarkt" Ausschuss StBV	DS0614/18/1
5.28.2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 258-3 "Heumarkt"	DS0614/18/2

5.29	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee/Südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0042/19
5.30	Satzung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee/Südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0043/19
5.31	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 329-1.1 "Ehemalige JVA" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0177/19
5.32	Finanzierung der Baumaßnahme Stützwände Kritzmanstraße West und Ost BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0208/19
5.33	Bestellung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0277/19
5.34	Wechsel des Verfahrens in der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 266-3 "Puppendorf/Gübser Weg" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0259/19
5.35	Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 253-7 (Zuckerbusch Ost) zur Gemeindestraße, 39114 – An der Kanonenbahn BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0222/19
5.36	Straßenbenennungen Stralsunder Straße und Greifswalder Straße im B-Plangebiet 131-1 (Nachtweide) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0285/19
5.37	Benennung "Kavalier Scharnhorst" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0286/19
5.38	Benennung "Am Blauen Bock" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0122/19
5.39	Namentliche Benennung der Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgemeinschaft zur Gestaltung der ländlichen Entwicklung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0287/19
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Hochhauskonzept Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 24.01.2019	A0011/19

6.1.1	Hochhauskonzept SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 24.01.2019	A0011/19/1
6.1.1.1	Hochhauskonzept Fraktion GRÜNE/future!	A0011/19/1/1
6.1.2	Hochhauskonzept	S0043/19
6.2	Elbbebauung Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.02.2019	A0022/19
6.2.1	Elbbebauung Ausschuss StBV	A0022/19/1
6.2.2	Elbbebauung	S0080/19
6.3	Umschilderung Elberadweg in Randau SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 21.02.2019	A0030/19
6.3.1	Umschilderung Elberadweg in Randau	S0120/19
6.4	Weniger Rasen, mehr Sicherheit - Verkehrsentschleunigung am Hassel durch Bremsschwellen SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 21.02.2019	A0033/19
6.4.1	Weniger Rasen, mehr Sicherheit Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (VI. WP) WV v. 21.02.2019	A0033/19/1
6.4.2	Weniger Rasen, mehr Sicherheit - Verkehrsentschleunigung am Hassel durch Bremsschwellen	S0121/19
6.5	Sparkassengebühren für Vereine und die Freiwilligen Feuerwehren senken Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) WV v. 21.02.2019	A0036/19
6.5.1	Sparkassengebühren für Vereine und die Freiwilligen Feuerwehren senken	S0154/19
6.6	Radverkehrsanlage Große Diesdorfer Straße Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.02.2019	A0040/19

6.6.1	Radverkehrsanlage Große Diesdorfer Straße Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.02.2019	S0122/19
6.7	Steinzeitdorf Randau Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0053/19
6.7.1	Steinzeitdorf Randau Kulturausschuss	A0053/19/1
6.7.2	Steinzeitdorf Randau	S0165/19
6.8	Vorfahrt für Gesundheit- Gesundheitsrisiken der Bevölkerung durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe reduzieren Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0054/19
6.8.1	Vorfahrt für Gesundheit - Gesundheitsrisiken der Bevölkerung durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe reduzieren	S0153/19
6.9	Reparatur Feldweg zum Kreuzberg/ Frohser Berg SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0057/19
6.9.1	Reparatur Feldweg zum Kreuzberg/Frohser Berg Fraktion GRÜNE/future!	A0057/19/1
6.9.2	Reparatur Feldweg zum Kreuzberg/ Frohser Berg	S0175/19
6.10	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe Editha- Gymnasium SPD-Stadtratsfraktion - SR Hausmann und SR Dr. Wiebe (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0058/19
6.10.1	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe Editha- Gymnasium	S0158/19
6.11	Gewinnung von Familienbauland SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v, 21.03.2019)	A0061/19
6.11.1	Gewinnung von Familienbauland	S0150/19
6.12	Magdeburg macht Klimaschutz Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0064/19

6.12.1	Magdeburg macht Klimaschutz	S0168/19
6.13	Parksituation Stadtfeld Ost Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0072/19
6.13.1	Parksituation Stadtfeld Ost	S0191/19
6.14	Baumscheiben Stadtfeld Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV. v. 21.03.2019	A0073/19
6.14.1	Baumscheiben Stadtfeld	S0177/19
6.15	Bauprojekt Damaschkeplatz Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0074/19
6.15.1	Bauprojekt Damaschkeplatz	S0190/19
6.16	Sicherheit für Stadtfelds Radverkehr SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 21.03.2019	A0080/19
6.16.1	Sicherheit für Stadtfelds Radverkehr	S0179/19
6.17	Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) WV v. 11.04.2019	A0090/19
6.17.1	Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge	S0226/19
6.18	Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 11.04.2019	A0098/19
6.18.1	Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg Ausschuss KRB	A0098/19/1
6.18.2	Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg	S0195/19
6.19	Fehlende Piktogramme für mobilitätseingeschränkte Menschen an der Straßenbahnhaltestelle Liebknechtstraße SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 11.04.2019	A0100/19

6.19.1	Fehlende Piktogramme für mobilitätseingeschränkte Menschen an der Straßenbahnhaltestelle Liebknechtstraße	S0228/19
6.20	Verkehrszählung 2019 in der Zerrenner Straße zwischen Hannoverscher Straße und Döllweg SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 11.04.2019	A0101/19
6.20.1	Verkehrszählung 2019 in der Zerrenner Straße zwischen Hannoverscher Straße und Döllweg	S0217/19
	Neuanträge	
6.21	Mobilitätskoordinator für Magdeburg Fraktion CDU/FDP und Stadtrat Stage - Fraktion Grüne/future!	A0155/19
6.22	Klimaanlage für die Feuerwache Nord Fraktion CDU/FDP	A0161/19
6.23	Für ein besseres Stadtklima Fraktion CDU/FDP	A0162/19
6.24	Ausstellung "Eine Stadt kühlt runter - Gemeinsam für mehr Lebensqualität im Sommer" Fraktion CDU/FDP	A0163/19
6.25	Biovergäranlage Fraktion CDU/FDP	A0164/19
6.26	Steuerbefreiung bei absolviertem Hundeführerschein analog zu Bestimmungen der Landeshauptstadt München Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0165/19
6.27	Einführung einer Regelung zum Katzenschutz in § 6 der Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0166/19
6.28	Stabile Preise für Bus & Bahn FraktionGRÜNE/future!	A0156/19
6.29	Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0167/19
6.30	Schulprojekt Erste-Hilfe-Kurs Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0168/19
6.31	Ausstattung der Küchen in Schulen und Kindertagesstätten Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0169/19

6.32	Grundschule für Ostelbien Fraktion CDU/FDP	A0170/19
6.32.1	Grundschule für Ostelbien AfD-Fraktion	A0170/19/1
6.32.2	Grundschulen für Ostelbien Fraktion GRÜNE/future!	A0170/19/2
6.33	Meilensteinkonzept zum Masterplan 100% Klimaschutz Fraktion GRÜNE/future!	A0157/19
6.34	Lebensqualität in der Innenstadt Fraktion GRÜNE/future!	A0159/19
6.35	Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion GRÜNE/future!	A0160/19
6.36	Optimierung "Walbecker Platz" Interfraktionell	A0158/19
6.37	Grüne Haltestellen Fraktion DIE LINKE	A0171/19
7	Einwohnerfragestunde Gem. § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
8.1	Illegale Schmierereien an Denkmälern SR`n Schumann	F0179/19
8.2	Fahrradstraßen SR`n Linke	F0178/19
8.3	2. Nord-Süd-Verbindung Bauabschnitt 6, Ebendorfer Chaussee bis Kannenstieg SR Zander	F0194/19
8.4	Sichere Geh- und Radwege am Schanzenweg SR Canehl	F0173/19
8.5	Baumaßnahmen Fuß- und Radweg an der Elbe SR Guderjahn	F0175/19
8.6	Einleitung von Mischwasser in die Elbe SR Boxhorn	F0176/19
8.7	Kunstrasenplätze SR`n Dr. Hüskens	F0177/19

8.8	Sicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln SR`n Schumann	F0180/19
8.9	Einsatz von Dokumentenprüfgeräten SR Kohl	F0181/19
8.10	Grundschule Westerhüsen SR Kleiser	F0182/19
8.11	Straßenreinigung vor den Grundstücken SR Boxhorn	F0183/19
8.12	Vorkommisse Freibad SR Heynemann	F0186/19
8.13	Risse an Gebäuden SR Heynemann	F0187/19
8.14	Stelle "Sachbearbeitung Gaststättenlärm"? SR Bublitz	F0184/19
8.15	Neuregelung Werbung an Lichtmasten SR Stage	F0188/19
8.16	Baumfällung in der Gallileostraße SR`n Jäger	F0185/19
8.17	Zustand „Mariannenplatz“ SR Jannack	F0189/19
8.18	Hortbetreuung für Schüler*innen an weiterführenden Schulen SR Jannack	F0190/19
8.19	Ärztmangel in der Landeshauptstadt Magdeburg SR`n Fassl	F0193/19
8.20	Straßenquerungen mit abgesenkten Bordsteinen markieren und auf Parkverbot gesondert hinweisen SR Köpp	F0191/19
8.21	Verbesserung der Verkehrssicherheit am Klusdamm SR Köpp	F0192/19
8.22	Einleitung ungeklärter Abwässer in die Elbe SR Scheunchen	F0196/19
8.23	Stellenplan Streetworker SR`n Fassl	F0197/19
8.24	2. Nachfrage „Erdaushub und Bauschutt, Kavalier I Scharnhorst/ Kapellenstraße SR Guderjahn	F0195/19

8.25	Wobau SR Zander	F0198/19
8.26	Grundwasserprobleme im Lindenweiler SR Mewes	F0199/19
8.27	Industriebrachen RAW und Fahlberg-List SR Meister	F0200/19
8.28	Projektförderung SR n Linke	F0201/19
8.29	Einsatz von Laubbläsern SR Hempel	F0202/19
8.30	Verwahrlostes Gebäude entlang des Westrings SR Müller	F0203/19
8.31	Private Feuerwerke SR Hausmann SR Dr. Wiebe	F0204/19
9	Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 KVG LSA zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 12.000.000 EUR im Haushaltsjahr 2019 mit Kassenwirksamkeit im Jahr 2021	I0181/19
10	Informationsvorlagen	
10.1	Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Cracau und Prester	I0170/19
10.2	Bildungsbotschafter	I0169/19
10.3	Freiwilliger Hundeführerschein	I0167/19
10.4	Mach mit, Sauberes Elbufer	I0168/19
10.5	Unterflurcontainer Wilhelmstädter Platz	I0165/19
10.6	Abbiege-Assistenz-Systeme für kommunale Schwerfahrzeuge	I0127/19
10.7	Glascontainer am Lessingplatz	I0176/19

10.8	Umsetzung „Masterplan 100% Klimaschutz“ für die Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18)	I0166/19
10.9	Information zum A0097/19 – „Gärten von Freunden“	I0197/19
10.10	Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 Kommunalverfassungsgesetz	I0159/19
10.11	Einführung einer Bootslinie	I0135/19
10.12	Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	I0161/19
10.13	Umsetzungsstand des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen	I0194/19
10.14	Versorgungssituation von hilflos aufgefundenen Menschen mit Demenz	I0188/19
10.15	Dokumentation zur 6. Armutskonferenz 2018/19 mit dem Schwerpunkt Kinderarmut	I0179/19
10.16	Schaffung von Sitzmöglichkeiten am Sarajevo-Ufer	I0122/19
10.17	Belebung Alter Markt (A0150/17) - Zwischeninformation	I0123/19
10.18	Verkehrinsel am Sohlener Friedhof	I0139/19
10.19	Änderung des Beschlusspunktes 4 des Ergänzungsbeschlusses Nr. 2094-058(VI)18 zum Ausbau des Knotenpunktes Alt Salbke/Faulmannstraße	I0111/19
10.20	Möglichkeiten einer weiteren Zufahrt zum Wohngebiet Neustädter See / „Salvador- Allende-Straße“ prüfen	I0121/19
10.21	Information zum Grundsatzbeschluss Bürgerpark Reform	I0129/19
10.22	Fortschreibung Radverkehrskonzept	I0145/19

10.23	Flächen für Baumpflanzungen für den Klimaschutz	I0155/19
10.24	Erhalt des Baumbestandes in Magdeburg	I0154/19
10.25	Einrichtung eines Windschutzes am überdachten Freiluftaufenthaltspunkt auf dem Spielplatz Bruno-Beye-Ring	I0153/19
10.26	Einrichtung eines Basketballspielfeldes auf der asphaltierten Fläche östlich des Familien- und Jugendzentrums Brücke	I0148/19
10.27	Aktueller Arbeits- und Sachstand zum Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) Magdeburg	I0157/19
10.28	Information zum Stand barrierefreier Ausbau der Haltestelle Sudenburg/Kroatenweg	I0156/19
10.29	Rahmenplan Innenstadt	I0195/19
10.30	Maßnahmeplan gegen Falschparkende	I0200/19
10.31	Fortführung und Instandsetzung des Glacis-Radweges (Zwischeninformation)	I0147/19
10.32	Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA	I0158/19

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann eröffnet die 2.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	43	“	“
maximal anwesend	51	“	“
entschuldigt	5	“	“
unentschuldigt	1	“	“

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann verpflichtet Stadträtin Tietge, Fraktion Tierschutzpartei/Bund für Magdeburg (BfM) , nach § 53 Absatz 2 Satz 2 KVG LSA zur gewissenhaften, uneigennütigen und verantwortungsbewussten Erfüllung ihrer Pflichten als ehrenamtlich tätige Bürgerin. Er verweist insbesondere auf die ihr obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 sowie auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.

Auf Antrag der AfD-Fraktion stellt der Stadtrat durch Beschluss fest:

Beschluss-Nr. 018-002(VII)19

Für den Verwaltungsausschuss wird Stadtrat Ronny Kumpf als Mitglied benannt.

Für den Vorsitz im Vergabeausschuss wird anstelle von Stadtrat Frank Pasemann Stadtrat Matthias Kleiser benannt.

Für den Betriebsausschuss KGM wird anstelle von Stadtrat Matthias Kleiser Stadtrat Christian Mertens benannt.

Für den Betriebsausschuss KKM wird anstelle von Stadtrat Ronny Kumpf Stadtrat Matthias Kleiser benannt.

Für den Betriebsausschuss SAB wird anstelle von Stadtrat Matthias Kleiser Stadtrat Ronny Kumpf benannt.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Hoffmann, zur Wahl der zu entsendenden Vertreter der LH Magdeburg in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft die Wahl gemäß § 56 Abs. 3, Satz 2 KVG KSA offen durchzuführen, wird seitens des Stadtrates nicht widersprochen.

Der Stadtrat wählt auf Antrag der AfD-Fraktion mit 27 Ja-, 1 Neinstimme und 18 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 019-002(VII)19

als Mitglied in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Stadtrat Frank Pasemann und als Stellvertreter Stadtrat Ronny Kumpf.

Auf Antrag der AfD-Fraktion stellt der Stadtrat durch Beschluss fest:

Beschluss-Nr. 020-002(VII)19

Für die Neubesetzung der Organe der städtischen Eigengesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung werden benannt:

Aufsichtsrat/Verwaltungsrat MVB	Stadtrat Christian Mertens
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat GISE	Stadtrat Robby Schmidt
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat AQB	Stadtrat Jan Moldenhauer
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat MVGM	Stadtrat Hagen Kohl
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat Zoo	Stadtrat Matthias Kleiser
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat WuP	Stadtrat Oliver Kirchner
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat MMKT	Stadtrat Robby Schmidt
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat Wobau	Stadtrat Frank Pasemann
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat Schiffshebewerk	Stadtrat Matthias Kleiser
Aufsichtsrat/Verwaltungsrat Klinikum	Stadtrat Ronny Kumpf

Dem Vorschlag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Hoffmann, zur Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für die VII. Wahlperiode des Stadtrates die Wahl gemäß § 56 Abs. 3, Satz 2 KVG KSA offen durchzuführen, wird seitens des Stadtrates nicht widersprochen.

Der Stadtrat wählt mit 26 Ja-, 2 Neinstimmen und 21 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 021-002(VII)19

als Mitglied des Jugendhilfeausschusses Stadtrat Ronny Kumpf und als Stellvertreter Stadtrat Christian Mertens.

Auf Antrag der Fraktion Tierschutzpartei/Bund für Magdeburg (BfM) stellt der Stadtrat durch Beschluss einstimmig fest:

Beschluss-Nr. 022-002(VII)19

Im Ausschuss FG wird anstelle von Stadtrat Burkhard Moll Stadträtin Barbara Tietge mitarbeiten.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE stellt der Stadtrat durch Beschluss einstimmig fest:

Beschluss-Nr. 023-002(VII)19

Die Fraktion DIE LINKE nimmt nachfolgende Umbesetzungen vor:

GISE Gesellschafterversammlung

bisheriges Mitglied: Stadträtin Anke Jäger

künftiges Mitglied: Stadträtin Nadja Lösch

GISE Verwaltungsrat

bisheriges Mitglied: Stadträtin Lösch

künftiges Mitglied: Stadträtin Anke Jäger

Auf Antrag der Fraktion GRÜNE/future! stellt der Stadtrat durch Beschluss einstimmig fest:

Beschluss-Nr. 024-002(VII)19

Die Fraktion GRÜNE/future! nimmt nachfolgende Umbesetzung vor:

Stadtrat Matthias Borowiak wird anstelle von Stadträtin Julia Mayer-Buch in den Ausschuss WTR und

Stadtrat Urs Liebau wird anstelle von Stadtrat Matthias Borowiak in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaftsservice (GWM) entsandt.

Zur Besetzung der sachkundigen Einwohner in den beratenden Ausschüssen stellt der Stadtrat durch Beschluss einstimmig fest:

Beschluss-Nr. 025-002(VII)19

Ausschuss	Fraktion	Name
Rechnungsprüfung	CDU/FDP	wird später besetzt
	Grüne/future!	Yannik Franzki
	SPD	Benennung erfolgt nach Wiederholungswahl (08.09.2019)
KRB	CDU/FDP	Frank Stiele
	Grüne/future!	Detlef Baarth
	Linke	Benjamin Dietrich

WTR	CDU/FDP	Stefanie Middendorf
	Grüne/future!	Tom Assmann
	SPD	Iris Gottschalk
FuG	CDU/FDP	Peter Uhlmann
	Grüne/future!	Franziska Briese
	Linke	Nicole Anger
UwE	CDU/FDP	Paul Hauschild
	Grüne/future!	Oliver Schilling
	SPD	Johan Schneidewind
Kulturausschuss	CDU/FDP	Julia Steinecke
	Grüne/future!	Angela Korth
	Linke	Angela Mund
BSS	CDU/FDP	Matthias Stübig
	Grüne/future!	Nils Falkenberg
	SPD	Katja von Hagen
GeSo	CDU/FDP	Vincent Schwenke
	Grüne future!	Thorsten Giefers
	Linke	Birgit Steinmetz

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann informiert, dass der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper in seiner Dienstberatung am 13.08.2019 folgenden Antrag auf Auszeichnung im Sinne des § 7 der Ehrenbürgersatzung mit der „Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ beschlossen hat:

Drucksache DS0398/19 „Ehrung nach Ehrenbürgersatzung – Verleihung einer Stadtplakette“ in Gold an den Naturwissenschaftlichen Verein zu Magdeburg e.V. eingereicht mit Schreiben vom 06.05.2019
Gründungsdatum: 14.09.1869

2. Bestätigung der Tagesordnung

zurückgezogene TOP

Die Tagesordnungspunkte 5.24 – DS0296/19, 5.25 – DS0297/19, 5.26 – DS0169/19 und 5.27 – DS0170/19 wurden von der Verwaltung von der **heutigen** Tagesordnung **zurückgezogen**.

Die veränderte Tagesordnung der 002.(VII) Sitzung des Stadtrates am 22.08.2019 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 070.(VI) Sitzung des Stadtrates am 13.06.2019 - öffentlicher Teil und der 01.(VII) Sitzung des Stadtrates am 04.07.2019
-

Die Niederschrift der 070. (VI) Sitzung des Stadtrates vom 13.06.2019 – öffentlicher Teil wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Die Niederschrift der 001. (VII) Sitzung des Stadtrates vom 04.07.2019 – öffentlicher Teil wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 5.1. Sanierung der Hyparschale, 1. und 2. Bauabschnitt - Beschluss DS0323/19
über den Finanzierungsanteil der Kommune

BE: Oberbürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 026-002(VII)19

1. Der Stadtrat beschließt die Übernahme der Eigenanteile zur Finanzierung des Vorhabens im Gesamtkostenrahmen von 16,9 Mio. EUR für den 1. und 2. Bauabschnitt.
2. Die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau Ost“ für den 1.

Bauabschnitt der Sanierung der Hyparschale geplanten Gesamtkosten i. H. v. 4,16 Mio. EUR und der Eigenanteil i. H. v. 1,94 Mio. EUR werden bestätigt.

3. Als Bestandteil des Förderantrages für das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ wird der Ausgaben- und Finanzierungsplan zum 2. Bauabschnitt der Sanierung der Hyparschale mit Gesamtkosten i. H. v. 12,74 Mio. EUR und einem Eigenanteil i. H. v. 7,74 Mio. EUR bestätigt. Die Mittel sind dementsprechend im Haushaltsplan einzustellen.

- 5.2. Wahl des Kreisjägermeisters sowie der Mitglieder des Jagdbeirates DS0280/19
 BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Dem Vorschlag des Vorsitzenden des Stadtrates, die Wahl gemäß § 56 Absatz 3 Satz 2 KVG LSA offen durchzuführen, wird seitens des Stadtrates nicht widersprochen.

Der Stadtrat wählt mit 46 Ja-, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 027-002(VII)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg wählt auf Vorschlag der Kreisjägerschaft für den Zeitraum der laufenden Stadtratswahlperiode

Herrn Dr. Gerd Petzoldt zum Kreisjägermeister

sowie als weitere Mitglieder des Jagdbeirates

Herrn Michael Dömeland als Vertreter der Landwirtschaft
 Herrn Wolfgang Grönwald als Vertreter der Forstwirtschaft
 Herrn Detlev Haase als Vertreter der Jagdgenossenschaften
 Herrn Thomas Brestrich als Vertreter des Naturschutzes
 Herrn Dr. Dirk Schulz als Vertreter der Organisation der Jäger

- 5.3. Kampagne für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes DS0288/19
-

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse FG und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Boxhorn, Fraktion CDU/FDP, bedankt sich bei allen Beteiligten, die an der Erarbeitung der vorliegenden Drucksache DS0288/19 mitgewirkt haben.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 028-002(VII)19

In Anlehnung an die Imagekampagne für die Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg wird den im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen pro Jahr eine Zuwendung von 10.000,00 EUR zur Förderung von Fitness und Gesundheit und zur Teambildung gewährt.

5.4. Erste Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung
Tätiger bei Wahlen und Entscheiden (Erfrischungsgeldsatzung) DS0314/19

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 029-002(VII)19

Der Stadtrat beschließt die Erste Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung Tätiger bei Wahlen und Entscheiden (Erfrischungsgeldsatzung) vom 10. November 2015, veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 33 vom 13. November 2015 ab Seite 528 gemäß beiliegender Anlage.

5.5. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § DS0341/19
99 Abs. 6 KVG LSA

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 030-002(VII)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Betreuung der Springbrunnenanlage „Wasser-Licht-Skulptur“ auf dem Domplatz mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 6.000,00 Euro zu.

5.6. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0343/19

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Stadtrat Bublitz, Fraktion GRÜNE/future! begrüßt die vorliegende Drucksache DS0343/19 und fragt nach, für wie viele Jahre das Sponsoring vorgesehen ist. Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz teilt mit, davon auszugehen, dass die Leistung nur für dieses Jahr vorgesehen ist.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 031-002(VII)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für das Puppentheater Magdeburg mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.000,00 Euro zu.

5.7. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0258/19

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 032-002(VII)19

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von Spenden über insgesamt 9.400,00 Euro zu.

5.8.	WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH Jahresabschluss zum 31.12.2018	DS0310/19
	BE: Bürgermeister	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 033-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2018 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:

- den Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 50.081.124,76 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 953.374,51 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss in Höhe von 953.374,51 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
- dem Geschäftsführer Herrn Norbert Lendrich für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 die WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen,
- den Konzernabschluss 2018 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zu billigen.

5.9.	Jahresabschluss 2018 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)	DS0264/19
	BE: Bürgermeister	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 034-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.749.861,72 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 193.386,50 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 193.386,50 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 99.800,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.586,50 EUR zusammen mit dem vorgetragenen Verlustvortrag in Höhe von 396.797,64 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT GmbH Magdeburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

5.10.	Jahresabschluss 2018 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH	DS0266/19
	BE: Bürgermeister	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 035-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- den Jahresabschluss 2018 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH mit einer Bilanzsumme in Höhe von 217.416.297,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.587.539,38 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 2.587.539,38 EUR mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 201.099,38 zu verrechnen und in Höhe von 2.386.440,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Guido Lenz, sowie dem Aufsichtsrat der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- den Konzernjahresabschluss 2018 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH festzustellen.

5.11. Jahresabschluss 2018 der GWM Gesellschaft für
Wirtschaftsservice Magdeburg mbH

DS0300/19

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 036-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GWM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.665.296,66 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.634,78 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 5.634,78 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 911.187,07 EUR zu verrechnen und den daraus resultierenden Verlustvortrag in Höhe von 905.552,29 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Beirat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern, Herrn Nitsche und Herrn Tyszkiewicz, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

- 5.12. Jahresabschluss 2018 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) DS0301/19
BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 037-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 340.714,34 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 4.857,66 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 4.924,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
 - der Geschäftsführerin Frau Stieger für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

- 5.13. Jahresabschluss 2018 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) DS0312/19
BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander fragt nach, ob es eine Vereinbarung zwischen den Privatbesitzern zur kostenfreien Nutzung der Gärten und der AQB gibt.

Stadtrat Stage, Mitglied im Ausschuss FG, verweist auf die diesbezügliche transparente Darstellung durch die Verwaltung im Ausschuss FG.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 038-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der AQB zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:

- den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 1.236.810,32 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.205.807,17 EUR festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.205.807,17 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuschüssen in Höhe von 1.466.900,00 EUR zu verrechnen,
- die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 261.092,83 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
- der Geschäftsführerin, Frau Alexandra Rießler, sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 039-002(VII)19

Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der ZENIT GmbH zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der ZENIT GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.541.308,72 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 173.143,49 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 173.143,49 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.281.205,92 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 1.454.349,41 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- dem Geschäftsführer, Herrn von Kenne, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 13 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 040-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der MVB-Verwaltungs-GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVB-Verwaltungs-GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2018 der MVB-Verwaltungs-GmbH festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 1.060,98 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Geschäftsführung der MVB-Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

5.16.	Jahresabschluss 2018 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	DS0318/19
	BE: Bürgermeister	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! legt dar, dass seine Fraktion die Jahresabschlüsse der MVB GmbH seit dem Jahr 2015 verglichen hat und verweist auf die bestehenden Probleme wie u.a. steigende Bezuschussung und der Rückgang der Fahrgäste. Er signalisiert für die Fraktion GRÜNE/future! die Stimmenenthaltung.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann bestätigt die Richtigkeit des vorgetragenen Zahlenmaterials und verweist auf die in der Drucksache DS0318/19 enthaltenen Ansätze zur Begründung der steigenden Bezuschussung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 041-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2018 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG mit einer Bilanzsumme in Höhe von 109.282.975,71 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 945.540,36 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 712.844,81 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften/Saldierungen in Höhe von 232.695,55 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - nach Verrechnung des Jahresüberschusses aus ÖPNV mit dem Erstattungsanspruch der MVB aus der Kapitalertragssteuer sowie dem dazugehörigen Solidaritätszuschlag einschließlich Zinsen einen Betrag in Höhe von 712.820,89 EUR vom Gesellschafterdarlehenskonto zu entnehmen,
 - dem Aufsichtsrat und der Komplementärin der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - den Konzernabschluss 2018 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG festzustellen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 042-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 47.926.257,03 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.342.878,97 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.342.878,97 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.230.000,00 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.112.878,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 41.961.633,51 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 40.848.754,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer der NKE für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 043-002(VII)19

1. Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVGM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 20.675.174,57 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 449.933,34 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 4.191.739,94 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 3.741.806,60 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

5.19. Bestellung des Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg DS0291/19

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 044-002(VII)19

Gemäß § 8 Abs. 3 des EigBG des Landes Sachsen-Anhalt bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg

Herrn Mathias Gotot

als Beschäftigtenvertreter

sowie **Frau Marlen Geisler**

als stellvertretende Beschäftigtenvertreterin.

des Betriebsausschusses Puppentheater Magdeburg.

- | | | |
|--|---|-----------|
| 5.20. | Bestellung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss
des Eigenbetriebes Theater Magdeburg | DS0306/19 |
| BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | | |

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 045-002(VII)19

Gemäß § 8 Abs. 3 des EigBG des Landes Sachsen-Anhalt i. V. mit § 9 Abs. 2 Eigenbetriebssatzung des Theaters Magdeburg bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes Theater Magdeburg

Herrn Gerd Becker und **Herrn Jörg Patzwall-Bethmann**

als Beschäftigtenvertreter

und **Herrn Manfred Wulfert** als Vertreter der Beschäftigtenvertreter des Betriebsausschusses Theater Magdeburg.

- | | | |
|--|--|-----------|
| 5.21. | Bestellung des Beschäftigtenvertreter und dessen Vertreters
für den Betriebsausschuss des Konservatoriums Georg Philipp
Telemann | DS0325/19 |
| BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | | |

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 046-002(VII)19

Gemäß § 8 (3) S. 1 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. § 7 (2) S. 3 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

Herrn Bernhard Schneyer

als Beschäftigtenvertreter und

Herrn Dietmar Höroid

als Vertreter des Beschäftigtenvertreters des Betriebsausschusses Konservatorium Georg Philipp Telemann.

5.22. Bestellung Beschäftigtenvertreter/in für den Eigenbetrieb
Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg DS0356/19
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 047-002(VII)19

Der Stadtrat bestellt gemäß § 7 (2) der Satzung für den „Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg“ für die Besetzung im Betriebsausschuss

Frau Andrea Remme

als Beschäftigtenvertreterin des Eigenbetriebes Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg.

Als Vertreterin bestellt der Stadtrat Frau Gabriele Irrgang.

5.23. Magdeburger Aktions-/Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) DS0270/19
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Ausschüsse GeSo und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 048-002(VII)19

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Infrastrukturplanung zum „Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN - Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ im 4. Quartal 2020 vorzulegen.

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 5.24. | Behandlung der Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich | DS0296/19 |
| | BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | |

Die Drucksache DS0296/19 wurde von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 5.25. | Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich | DS0297/19 |
| | BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | |

Die Drucksache DS0297/19 wurde von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 5.26. | Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich | DS0169/19 |
| | BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | |

Die Drucksache DS0169/19 wurde von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen.**

5.27.	Satzung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich	DS0170/19
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Drucksache DS0170/19 wurde von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen.**

5.28.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 258-3 "Heumarkt"	DS0614/18
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0614/18/1.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bringt die Drucksache DS0614/18 ein und verweist zu Beginn seiner Ausführungen auf deren Tragweite für die Zukunft. Anhand von Bildmaterial geht er auf die Faktenlage ein und gibt Erläuterungen zu den Eigentumsverhältnissen. Dabei weist er darauf hin, dass unter der Prämisse, dass die Stadt am Standort Heumarkt eine Grundschule baut, die Verhandlungen mit dem Land noch nicht abgeschlossen sind. In seinen weiteren Ausführungen legt er dar, dass im Rahmen der Neugestaltung des Heumarktes ein Ideenwettbewerb durchgeführt wurde, wobei eine Urbanität entwickelt werden sollte. Herr Dr. Trümper macht deutlich, dass bei Erhalt der Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“ die Umsetzung des Ideenwettbewerbs und die Errichtung einer Grundschule nicht möglich ist. Er gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis, dass die GWA es ebenfalls für sinnvoll hält, an diesem Plan festzuhalten und hält es für unangemessen, sich gegen die Stadtteilentwicklung am Heumarkt zu entscheiden. Abschließend wirbt er dafür, den vorliegenden Änderungsantrag DS0614/18/1 des Ausschusses StBV abzulehnen.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage, verweist auf die intensive Diskussion im Ausschuss und erklärt, dass es klarer Wille der Ausschüsse StBV und UwE ist, die Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“ zu erhalten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann macht klarstellende Ausführungen zu den Auswirkungen von Ideenwettbewerben und benennt die Entwicklung des Wissenschaftshafens als positives Beispiel.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erinnert an die Aussage des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper, dass keine Kleingärten für Wohnbebauungen geopfert werden sollen.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, geht auf die Chronologie der Thematik „Heumarkt“ ein und erklärt, dass seine Fraktion sich ebenfalls für den Erhalt der Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“ ausspricht. Er wirbt in seinen weiteren Ausführungen dafür, die Grundschule am Standort „Am Brellin“ am Südwestende der Friedrich-Ebert-Straße zu errichten und gibt Erläuterungen zu den Standortvorzügen.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Schumann begründet das Votum des Ausschusses.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich dafür aus, für die Gebiete erst einmal B-Pläne zu erarbeiten, um zu sehen, ob eine Bebauung mit einer Grundschule möglich ist oder nicht. Er verweist auf die jetzige Situation in den Schulen in Cracau und sieht dringenden Bedarf einer neuen Grundschule. Im Namen seiner Fraktion erklärt er, dass sie das alte Verfassungsschutzgebäude als 1. Wahl favorisiert. Er signalisiert abschließend die Ablehnung des vorliegenden Änderungsantrages DS0614/18/1 des Ausschusses StBV durch seine Fraktion.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0614/18/1 des Ausschusses StBV aus. Er empfiehlt dem Oberbürgermeister, mit dem Land über die Flächen des Jugend- und Sozialzentrums „Mutter Teresa zu verhandeln. Stadtrat Canehl hält in seinen weiteren Ausführungen den Standort „Am Brellin“ für ungeeignet und verweist auf die Schülerentwicklung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein und legt dar, dass das Land sich zum Verkauf der Fläche geäußert hat. Er gibt den Hinweis, dass das Land das alte Verfassungsschutzgebäude nicht verkaufen will. Herr Dr. Trümper betont, dass im Rahmenplan festgehalten wurde, dass die Kleingartenanlage nicht erhalten bleiben kann.

Im Rahmen der weiteren Diskussion spricht sich Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz im Namen seiner Fraktion für den Erhalt der Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“ aus.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage geht nochmals auf die Intention des vorliegenden Änderungsantrages DS0614/18/1 ein und erklärt, dass der Ausschuss grundsätzlich für den Bau einer neuen Grundschule ist, nur nicht auf dem Grundstück der Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, argumentiert gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0614/18/1 des Ausschusses StBV und sieht diesen als Hürde.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Schulz bittet darum, miteinander und nicht gegeneinander nach Möglichkeiten zu suchen, eine Grundschule in Cracau zu errichten.

Stadtrat Kumpf, AfD-Fraktion, erinnert ebenfalls an das Versprechen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper, dass keine Kleingärten für Wohnbebauung geopfert werden und signalisiert für seine Fraktion die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0614/18 und zum Änderungsantrag DS0614/18/1 des Ausschusses StBV.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! bringt den Änderungsantrag DS0614/18/2 ein.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0614/18/1 des Ausschusses StBV mehrheitlich, bei 8 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

- Erhalt der Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0614/18/2 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird in der letzten Zeile vor „Bürgerversammlung“ eingefügt: **vor Ort durchzuführenden**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 049-002(VII)19

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

Im Norden: vom Ufer der Alten Elbe entlang der Nordseite der Brückstraße bis zur Einmündung der Straße Am Charlottentor,

Im Osten: von der westlichen Grenze des Bebauungsplanes Nr. 254-1 „Zuckerbusch

Westseite“, über die Kanonenbahn entlang der Westgrenze der Grundstücke Zuckerbusch 17, 17b, 17c und d,

Im Süden: durch die Nordseite der Straße Zuckerbusch und der Alwin-Brandes-Straße,

Im Westen: durch die Westseiten der Büchnerstraße und der Turmschanzenstraße

ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- städtebauliche Neuordnung aufgrund des Verkehrsbauvorhabens „Ersatzneubau Strombrückenzug“

- Entwicklung von Misch- und Wohngebieten sowie der zugehörigen verkehrlichen, freiraumplanerischen und sozialen Infrastruktur

- Erhalt der Kleingartenanlage „Am Zuckerbusch“

Der Flächennutzungsplan weist die Fläche als Misch- und Wohnbaufläche sowie Fläche für Gemeinbedarf aus.

Das Vorhaben entspricht den Darstellungen im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine vor Ort durchzuführenden Bürgerversammlung erfolgen.

- | | | |
|---|---|-----------|
| 5.29. | Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee/Südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" | DS0042/19 |
| <hr/> | | |
| BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | | |

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 050-002(VII)19

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB sowie im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee/südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" gem. § 3 Abs. 2 BauGB in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:
2. Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt. Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung der Ergebnisse der Abwägung unter Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entfällt.

- | | | |
|---|--|-----------|
| 5.30. | Satzung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 428-5.1 "Leipziger Chaussee/Südlich Karl-Liebknecht-Siedlung" | DS0043/19 |
| <hr/> | | |
| BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | | |

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 051-002(VII)19

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. Nr. 12, S. 288), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 22.08.2019 den Bebauungsplan Nr. 428-5.1, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) in der Fassung vom März 2019 und dem Text (Planteil B), als Satzung.

1. Die Begründung zum Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB werden gebilligt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

5.31.	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 329-1.1 "Ehemalige JVA"	DS0177/19
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 052-002(VII)19

1. Gemäß § 13 a BauGB sowie § 12 Abs. 2 BauGB soll für das Gebiet, das umgrenzt wird:
 - im Norden: von der Nordgrenze des Flurstückes 11198
 - im Westen: von der Westgrenze der Flurstücke 11198 und 11196,
 - im Süden: von der Südgrenze des Flurstückes 11196 und der Süd- und Ostgrenze des Flurstückes 11195, ca. 5 Meter der Nordgrenze des Flurstückes 11195 folgend und dann ca. 15 m in nordöstliche Richtung auf die nördliche Gebäudeflucht des nördlichen Gebäuderiegels auf dem Flurstück 11161, der Gebäudeflucht in Richtung Osten folgend bis in Höhe der Ostgrenze des Flurstückes 11198,

- im Osten: von der Ostgrenze des Flurstückes 11198 und deren Verlängerung lotrecht bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes 11161 (alle Flurstücke in der Flur 144)

auf Antrag des Vorhabenträgers ein Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren eingeleitet werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

Von einer Umweltprüfung wird gem. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.

2. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Fläche, auf der das Vorhaben umgesetzt werden soll, als Fläche für den Gemeinbedarf dargestellt.

Planungsziel ist die Schaffung von Baurecht für die Umnutzung der ehemaligen Justizvollzugsanstalt zu Wohnzwecken.

Der Flächennutzungsplan ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Einleitungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

5.32.	Finanzierung der Baumaßnahme Stützwände Kritzmanstraße West und Ost	DS0208/19
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0208/19 ein und erläutert anhand von Bildmaterial die Notwendigkeit der Sanierung der Stützwände. Er legt im Weiteren die Gründe, die zur Kostensteigerung der Baumaßnahme geführt haben, dar.

Stadtrat Rösler, Mitglied im Ausschuss FG, verweist auf die umfangreiche Diskussion und die aufgeworfenen Frage, ob es keine kostengünstigere Variante gäbe. Er begründet das Votum des Ausschusses. In diesem Zusammenhang wirft er der Verwaltung „Salamitaktik“ vor und hätte sich gewünscht, dass die Bauverwaltung über die Kostensteigerung den Stadtrat eher informiert hätte. Im Namen seiner Fraktion signalisiert er aber Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0208/19, da die Umsetzung der Maßnahme technologisch nicht anders möglich ist.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage begründet das Votum und dankt dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann für die klarstellende Einbringung der Drucksache DS0208/19.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erklärt, dass er sich ebenfalls im Vorfeld eine Information bezüglich der Kostensteigerung gewünscht hätte.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! begründet seine ablehnende Haltung im Ausschuss FG.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, signalisiert die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0208/19 durch seine Fraktion trotz Kostensteigerung mit Verweis auf das bestehende Sicherheitsrisiko.

Abschließend verweist der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann darauf, dass es seit dem Jahr 2016 4 Drucksachen zur Frage der Kostenentwicklung der Baumaßnahme im Stadtrat gab.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 053-002(VII)19

1. Erhöhung der Gesamtkosten von 1.417.000,00 EUR um 633.000,00 EUR auf 2.050.000,00 EUR
2. Mit der Haushaltsplanung 2020 ff. wird der erforderliche Planansatz in Höhe von 633.000,00 EUR zusätzlich eingestellt.

5.33.	Bestellung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	DS0277/19
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 054-002(VII)19

Gemäß § 8 Abs. 3 des EigBG des Landes Sachsen-Anhalt bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg

Frau Eva Fischer und Herrn Ralf Blitz

als Beschäftigtenvertreter des Betriebsausschusses Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg.

Als Vertreter der oben genannten Beschäftigtenvertreter werden folgende Mitglieder des Personalrates benannt:

Herr Alexander Werner
Herr André Karting

- 5.34. Wechsel des Verfahrens in der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 266-3 "Puppendorf/Gübser Weg" DS0259/19
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann beantwortet die aufgeworfene Frage des Stadtrates Köpp, Fraktion DIE LINKE zu vorliegenden Plänen. Zur Frage des „Grillablageplatzes“ verspricht er, sich der Sache anzunehmen.

In diesem Zusammenhang betont er auf Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander, dass für die neuen Gartenbesitzer eine Wohnbebauung ausgeschlossen ist.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 055-002(VII)19

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13 BauGB soll der Bebauungsplan Nr. 266-3 „Puppendorf/Gübser Weg“ in der Flur 722 wie folgt neu umgrenzt:

Im Norden: durch die Südgrenzen der Flurstücke 10230, 10232, 10235, 10282 und 10329,
im Osten: durch die Westgrenze der Straße Am Hammelberg, Westgrenzen der Flurstücke 10119, 110/3 und 439/94,
im Süden: durch die Nordgrenze des Gübser Weges, Flurstück 871/40,
im Westen: durch die Westgrenzen der Flurstücke 10320, 10322, 10324, 10326 und deren gedachter Verlängerung bis zur Südgrenze des Flurstückes 11/13, der Südgrenze des Flurstückes 11/13 sowie der Ostgrenze des Flurstückes 71/6,

im vereinfachten Verfahren weitergeführt werden.

Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird in Anwendung des § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.

- 5.35. Widmung von Verkehrsflächen im B-Plan Gebiet 253-7 (Zuckerbusch Ost) zur Gemeindestraße, 39114 – An der Kanonenbahn DS0222/19
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 056-002(VII)19

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Straße „An der Kanonenbahn“ im B-Plan-Gebiet 253-7 „Zuckerbusch Ost“ zur Verkehrsfläche zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

5.36. Straßenbenennungen Stralsunder Straße und Greifswalder Straße im B-Plangebiet 131-1 (Nachtweide) DS0285/19

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 057-002(VII)19

1. die Benennung der Straße Nummer 1 im B-Plangebiet 131-1 als

„Stralsunder Straße“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 058-002(VII)19

2. die Benennung der Straße Nummer 2 im B-Plangebiet 131-1 als

„Greifswalder Straße“

(Die entsprechenden Nummerierungen der Straßen sind der Anlage 1 zu entnehmen.)

5.37. Benennung "Kavalier Scharnhorst" DS0286/19

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 059-002(VII)19

die Benennung der Zufahrt zum Kavalier Scharnhorst in

„Kavalier Scharnhorst“

5.38. Benennung "Am Blauen Bock" DS0122/19

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister signalisiert seine Stimmenenthaltung zur vorliegenden Drucksache DS0122/19.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 060-002(VII)19

die Benennung des neu entstehenden Platzes am Neubau des Verwaltungsgebäudes der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG an der Ernst-Reuter-Allee zwischen dem Breiten Weg und der Kleinen Münzstraße als

„Am Blauen Bock“

5.39. Namentliche Benennung der Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgemeinschaft zur Gestaltung der ländlichen Entwicklung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte DS0287/19

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Folgende Namensvorschläge liegen vor:

Fraktion CDU/FDP :	als Vertreter	Stadtrat Andreas Schumann
Fraktion GRÜNE/future:	als Vertreter	Stadtrat Jürgen Canehl
	als Stellv.	Stadtrat Prof. Dr. Alexander Pott
SPD-Stadtratsfraktion	als Stellv.	Stadtrat Dr. Niko Zenker

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 061-002(VII)19

Der Stadtrat beschließt, neben dem Vertreter der Verwaltung als weitere Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgemeinschaft zur Gestaltung der ländlichen Entwicklung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte zwei Stadträte/Stadträtinnen sowie zwei Stadträte/Stadträtinnen als deren Stellvertreter zu benennen. Die namentliche Benennung erfolgt für die Dauer der aktuellen kommunalen Wahlperiode.

Vertreter	Stellvertreter
1. Andreas Schumann	1. Dr. Niko Zenker
2. Jürgen Canehl	2. Prof. Dr. Alexander Pott

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

Zu diesem TOP liegt der Änderungsantrag A0011/19/1/1 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0011/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bittet darum, vor der Umsetzung das Konzept dem Ausschuss vorzulegen.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke dankt für die angeregte Diskussion in den Ausschüssen.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Änderungsantrag A0011/19/1 ein.

Bezüglich der Nachfrage des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper, ob das Konzept bereits in Auftrag gegeben wurde, erklärt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann, dass er dies prüfen muss.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0011/19/1/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bedingungen der Auftragserteilung für die Erstellung eines Hochhauskonzeptes, welches Bestandteil des Rahmenplanes Innenstadt ist, vor der Beauftragung im StBV zur Diskussion zu stellen und festzulegen.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0011/19/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0011/19/1/1 der Fraktion GRÜNE/future! mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0011/19 der Fraktion CDU/FDP wird wie folgt formuliert:

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Hochhauskonzeptes für die Stadt Magdeburg beauftragt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bedingungen der Auftragserteilung für die Erstellung eines Hochhauskonzeptes, welches Bestandteil des Rahmenplanes Innenstadt ist, vor der Beauftragung im StBV zur Diskussion zu stellen und festzulegen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0011/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 062-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird mit der Erstellung eines Hochhauskonzeptes für die Stadt Magdeburg beauftragt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bedingungen der Auftragserteilung für die Erstellung eines Hochhauskonzeptes, welches Bestandteil des Rahmenplanes Innenstadt ist, vor der Beauftragung im StBV zur Diskussion zu stellen und festzulegen.

6.2. Elbbebauung A0022/19

Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP)
WV v. 21.02.2019

Die Ausschüsse WTR und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0022/19/1.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke bringt den Antrag A0022/19 ein.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, spricht sich dafür aus, das Grün an der Elbe zu erhalten.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag A0022/19/1 des Ausschusses StBV.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist die Feststellung des Vorsitzenden der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke zurück, dass es an der Elbe Wildwuchs gibt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke entschuldigt sich für seine diesbezüglich vorgetragene Formulierung und erläutert nochmals die Intention des vorliegenden Antrages A0022/19.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke signalisiert die Ablehnung ihrer Fraktion zum vorliegenden Antrag A0022/19.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, beantragt die punktweise Abstimmung der 3 Anstriche Am Westufer im Änderungsantrag A0022/19/1 des Ausschusses StBV.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0022/19/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 18 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die Gebiete um die Elbe einer ganzheitlichen Betrachtung zu unterziehen. Der Oberbürgermeister wird dazu beauftragt, in den nächsten 5 Jahren gegebenenfalls fehlende Rahmenpläne zu ergänzen.

Gemäß 1. Anstrich unter „Am Westufer für die Bereiche“ **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Am Westufer für die Bereiche:

- des Wissenschaftshafens vom Nordbrückenzug bis zur Langen Lake

Gemäß 2. Anstrich unter „Am Westufer für die Bereiche“ **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

- der Elbuferpromenade vom Elbbahnhof bis zum Nordbrückenzug

Das Abstimmungsergebnis zum 3. Anstrich unter „Am Westufer für die Bereiche“ (26 Ja, 22 Neinstimmen) wird von Stadtrat Guderjahn angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

:

Gemäß 3. Anstrich unter „Am Westufer für die Bereiche“ **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja- und 23 Neinstimmen:

- Buckau Salbker See II bis zum Mückenwirt

Gemäß vorliegendem Antrag A0022/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0022/19/1 des Ausschusses StBV mit 26 Ja-, 21 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 063-002(VII)19

Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die Gebiete um die Elbe einer ganzheitlichen Betrachtung zu unterziehen.

Am Westufer für die Bereiche:

- des Wissenschaftshafens vom Nordbrückenzug bis zur Langen Lake
- der Elbuferpromenade vom Elbbahnhof bis zum Nordbrückenzug
- Buckau Salbker See II bis zum Mückenwirt

Am Ostufer der Elbe:

- die nördliche Wenderspitze
- im Bereich Rotehorninsel nördlich der Strombrücke

Der Oberbürgermeister wird dazu beauftragt, in den nächsten 5 Jahren gegebenenfalls fehlende Rahmenpläne zu ergänzen.

- 6.3. Umschilderung Elberadweg in Randau A0030/19
 SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
 WV v. 21.02.2019
-

Der Ausschuss FG hat den Antrag A0030/19 zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler teilt mit, dass der Antrag A0030/19 zum Teil umgesetzt ist. Er bittet darum zu prüfen, ob noch die Schilder an manchen Stellen umgesetzt werden können.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bietet an mit dem Ortschaftsrat zu klären, wo Änderungen erforderlich sind.

Gemäß vorliegendem Antrag A0030/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 064-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Umsetzung der Beschilderung des Elberadweges in Randau von der Abzweigung Zur Kreuzhorst/Greifenwerder zur Abzweigung Zur Kreuzhorst/An der Schloßmauer zu beauftragen.

- 6.4. Weniger Rasen, mehr Sicherheit - Verkehrsentschleunigung am A0033/19
 Hassel durch Bremsschwellen
 SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
 WV v. 21.02.2019
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0033/19/1 der Fraktion GRÜNE/future!.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0033/19 und befürwortet den Änderungsantrag A0033/19/1 der Fraktion GRÜNE/future!.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, bringt den Änderungsantrag A0033/19/1 ein.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann gibt den Hinweis, dass es sich bei diesem Antrag um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt und bittet, dies zukünftig bei Antragstellungen zu beachten.

Stadtrat Schuster, Mitglied im Ausschuss StBV, informiert über die Diskussion und bittet darum im Protokoll festzuhalten, dass der Ausschuss solche Bremsschwellen in diesem Bereich als eine Gefährdung sieht. Er bittet darum, den Antrag A0033/19 diesbezüglich zu qualifizieren.

Stadtrat Boxhorn, Fraktion CDU/FDP, gibt aus seiner Erfahrung als Rettungssanitäter den Hinweis, dass solche Bremsschwellen auch Auswirkungen auf Patienten, die im Rettungswagen transportiert werden, haben. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Antrag A0033/19.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, spricht sich ebenfalls gegen die Annahme des Antrages A0033/19 der SPD-Stadtratsfraktion aus.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP, legt dar, dass diese Bremsschwellen auch eine zusätzliche Lärmbelastigung für die Anwohner wäre und sieht einen stationären Blitzer als wirkungsvoller an.

Im Rahmen der weiteren Diskussion bittet Stadträtin Linke, Fraktion GRÜNE/future! darum, den Antrag A0033/19 wirtschaftsverträglich umzusetzen und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, gibt den Hinweis, dass die Stadtverwaltung in dieser Angelegenheit keine Befugnis hat.

Nach eingehender Diskussion wird das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag A0033/19/1 der Fraktion GRÜNE/future! (23 Ja-, 22 Neinstimmen) von Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Gemäß vorliegenden Änderungsantrag A0033/19/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 25 Ja- und 24 Neinstimmen:

Der Stadtrat möge folgende Ergänzung beschließen (Fettdruck):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf den Zufahrten zum Hasselbachplatz

- a) auf dem Breiten Weg in Höhe Keplerstraße und Einsteinstraße
- b) auf der Otto-von-Guericke-Straße vor der Einmündung in die Einsteinstraße
- c) auf der Sternstraße in Höhe der Einmündung Bölschestraße und Geißlerstraße**

Bremsschwellen zu installieren.

Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, in den oben genannten Bereichen die Höchstgeschwindigkeit auf maximal 20km/h zu reduzieren.

Gemäß vorliegendem Antrag A0033/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0033/19/1 der Fraktion GRÜNE/future! mit 25 Ja- und 24 Neinstimmen:

Beschluss-Nr. 065-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf den Zufahrten zum Hasselbachplatz

- a) auf dem Breiten Weg in Höhe Keplerstraße und Einsteinstraße
- b) auf der Otto-von-Guericke-Straße vor der Einmündung in die Einsteinstraße
- c) auf der Sternstraße in Höhe der Einmündung Bölschestraße und Geißlerstraße

Bremsschwellen zu installieren.

Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, in den oben genannten Bereichen die Höchstgeschwindigkeit auf maximal 20km/h zu reduzieren.

6.5.	Sparkassengebühren für Vereine und die Freiwilligen Feuerwehren senken	A0036/19
	Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) WV v. 21.02.2019	

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott übernimmt die Sitzungsleitung.

Die Stadträte, Schuster, Fraktion CDU/FDP, Stage, Fraktion GRÜNE/future!, Hüskens, Fraktion CDU/FDP, Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, Köhn, Fraktion CDU/FDP, Schwenke, Fraktion CDU/FDP, Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Jannack, Fraktion DIE FRAKTION DIE LINKE, Bohlander, Fraktion GRÜNE/future! , Moldenhauer, AfD-Fraktion, Kleister, AfD-Fraktion, Kumpf, AfD-Fraktion, Schmidt, AfD-Fraktion , Hoffmann, Fraktion CDU/FDP, Belas, SPD-Stadtratsfraktion, Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadträtin Lösch, Fraktion DIE LINKE, Rupsch, Fraktion CDU/FDP und Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP erklären gemäß § 33 KVG LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0036/19 ein.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz macht rechtliche Ausführungen zur Beschlussfähigkeit des Stadtrates und erklärt, dass wenn mehr als die Hälfte der Stadträtinnen und Stadträte befangen ist, der Stadtrat trotzdem beschlussfähig bleibt. Er gibt den Hinweis, dass der Beschluss der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde bedarf und empfiehlt der Fraktion DIE LINKE, den Antrag zurückzuziehen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Antrag gemäß vorliegendem Antrag A0036/19 der Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) mit 20 Ja-, und 6 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 066-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Vorstand und dem Verwaltungsrat der Magdeburger Stadtparkasse ins Gespräch zu kommen, um eine Senkung der Sparkassen - Gebühren sowohl für gemeinnützige Vereine mit Sitz in der Landeshauptstadt Magdeburg als auch die Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg zu erreichen.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann übernimmt die Sitzungsleitung.

6.6. Radverkehrsanlage Große Diesdorfer Straße A0040/19

Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP)
WV v. 21.02.2019

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0040/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 067-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Radverkehrsanlagen in der Großen Diesdorfer Straße, zwischen Pestalozzistraße und Schmeilstraße sowohl stadtein- als auch stadtauswärts, in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen und dies regelmäßig zu kontrollieren.

Bis zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Radverkehrsanlagen sind beidseitig Fahrradschutzstreifen analog des Abschnittes Gerhart-Hauptmann-Straße bis Liebermannstraße einzurichten.

6.7. Steinzeitdorf Randau A0053/19

Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP)
WV v. 21.03.2019

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, zieht den Antrag A0053/19 von der heutigen Tagesordnung **zurück**.

Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 1)**

6.8.	Vorfahrt für Gesundheit- Gesundheitsrisiken der Bevölkerung durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe reduzieren	A0054/19
	Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) WV v. 21.03.2019	

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 22 Ja- und 26 Neinstimmen:

Beschluss-Nr. 068-002(VII)19

Der Antrag A0054/19 der Fraktion DIE LINKE/future! (VI. W –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, effektive Maßnahmen zu veranlassen, die die Feinstaub-, Ozon- (bodennah) und Verkehrslärmbelastungen für die Bevölkerung im Innenstadtbereich Magdeburgs deutlich reduzieren, mindestens auf die WHO-Richtwerte absenken und die NO²-Grenzwerte einzuhalten. –

wird **abgelehnt**.

6.9.	Reparatur Feldweg zum Kreuzberg/ Frohser Berg	A0057/19
	SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) WV v. 21.03.2019	

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion, begründet die Zielstellung des vorliegenden Antrages A0057/19 und begrüßt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Stellungnahme S0175/19. Er signalisiert im Weiteren die Ablehnung zum vorliegenden Änderungsantrag A0057/19/1 der Fraktion GRÜNE/future!.

Der Vorsitzende der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister bringt den Änderungsantrag A0057/19/1 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0057/19/1 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 23 Ja- und 22 Neinstimmen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

1. Der Begriff „PKW´s“ wird gestrichen.
2. Es werden folgende Sätze angefügt:

Dabei ist auf eine Bodenversiegelung zumindest insoweit zu verzichten, als sie über eine Fahrradspur hinausgeht. Auf der Südseite ist wegbegleitend eine Anpflanzung einheimischer Obstbäume vorzusehen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0057/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0057/19/1 der Fraktion GRÜNE/future! mit 26 Ja-, 20 Neinstimmen und 3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 069-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Feldweg von Sohlen zum Kreuzberg/ Frohser Berg, Gemarkung Magdeburg Flur 430, Flurstück 35, in geeigneter Weise auszubauen, dass eine dauerhafte, gefahrlose Nutzung durch Wanderer, Radfahrer und landwirtschaftlichen Verkehr gewährleistet ist.

Dabei ist auf eine Bodenversiegelung zumindest insoweit zu verzichten, als sie über eine Fahrradspur hinausgeht. Auf der Südseite ist wegbegleitend eine Anpflanzung einheimischer Obstbäume vorzusehen.

6.10.	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe Editha-Gymnasium	A0058/19
	SPD-Stadtratsfraktion - SR Hausmann und SR Dr. Wiebe (VI. WP)	
	WV v. 21.03.2019	

Die Ausschüsse BSS und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann gibt den Hinweis, dass es sich bei der Antragstellung um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0058/19.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zum Antrag A0058/19 Stellung.

Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP, gibt den Hinweis, dass in Höhe des Baudezernates An der Steinkuhle ebenfalls ein Verkehrssicherheitsrisiko besteht.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, unterstützt die Ausführungen des Stadtrates Schuster, Fraktion CDU/FDP und bittet die Verwaltung, diese Problematik in die Verkehrssicherheitsbetrachtungen mit einzubeziehen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0058/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 6 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 070-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der Straße Lorenzweg in Höhe Editha-Gymnasium die Einhaltung der Tempo-30-Zone sicherzustellen. Dafür sind z.B. Tempohemmschwellen einzurichten und vermehrte Geschwindigkeitskontrollen vorzunehmen, um die Verkehrssicherheit für die Schulkinder des Editha-Gymnasiums zu erhöhen.

Bei der Aufbringung soll sich die Stadtverwaltung an der durch sie erfolgten Aufbringung von Tempeschwellen in der Barleber Straße orientieren.

6.11. Gewinnung von Familienbauland

A0061/19

SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
WV v, 21.03.2019)

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0061/19.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, spricht sich dafür aus, das Fort zu erhalten.

Mit dem Hinweis auf die vorliegende Stellungnahme S0150/19 der Verwaltung legt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper dar, dass das Land Eigentümer des Grundstückes ist.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP, regt an abzuwägen, ob es finanziell machbar ist.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander empfiehlt, den vorliegenden Antrag A0061719 als Prüfauftrag zu formulieren.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 15 Ja-, 23 Neinstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 071-002(VII)19

Der Antrag A0061/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Sachsen-Anhalt Gespräche dahingehend aufzunehmen, dass eine Teilbebauung des Areals des ehemaligen Objektes der Zivilverteidigung (ehem. Fort VI) in Magdeburg Nordwest erfolgen kann. Ziel soll es sein, die Fläche perspektivisch als Familienbauland auszuweisen. –

wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0064/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat mit 28 Ja-, 18 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 072-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum Ende des Jahres 2019 drei Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz (DS0367/17) umzusetzen.

6.13.	Parksituation Stadtfeld Ost	A0072/19
	Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) WV v. 21.03.2019	

Die Ausschüsse UwE und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1,2 und 4. Zum Punkt 3 empfiehlt er die Beschlussfassung nicht.

Die Fraktion GRÜNE/future! **beantragt** die punktweise Abstimmung zum Antrag A0072/19.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP, nimmt zur vorliegenden Stellungnahme S0191/19 punktuell Stellung. Sie gibt im Weiteren eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im Punkt 4 des Beschlussvorschlages wird geändert in **III. Quartal 2020**). Den Punkt 3 des Beschlussvorschlages zieht sie **zurück**.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zum Antrag A0072/19 Stellung und stellt klar, dass die Stadt für die Schaffung von Parkraum nicht zuständig ist, sondern der Vermieter.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, unterstützt die Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann und merkt an, dass es in diesem Gebiet keine großflächigen Bereiche für die Errichtung von Parkplätzen gibt. Er hält den Punkt 4 des Antrages A0072/19 für nicht umsetzbar.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz sieht die Zuständigkeit ebenfalls beim privaten Eigentümer und signalisiert die Ablehnung seiner Fraktion zum Antrag A0072/19.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zu den Punkten 1 und 2 und die Ablehnung zum Punkt 4.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler merkt an, dass er die Stadt auch in der Pflicht sieht. Er signalisiert die Zustimmung zu den Punkten 1 und 2 durch seine Fraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß der Punkte 1 und 2 des Antrages A0072/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 073-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Kreuzungsbereiche in Stadtfeld Ost, beispielsweise in der Lessingstraße, eindeutig durch Sperrzonen zu kennzeichnen.
2. Der Stadtordnungsdienst wird angewiesen, in der Lessingstraße Kontrollen zu Parkverstößen in der Woche vor 9 Uhr morgens und nach 18 Uhr abends durchzuführen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 074-002(VII)19

Der Punkt 4 – des Antrages A0072/19 der Fraktion CDU/FDP

4. Ein zukunftsfähiges Parkraumkonzept für Stadtfeld Ost, spätestens im IV. Quartal 2019 unter Einbeziehung aller Anlieger und Akteure, vorzulegen –

wird **abgelehnt**.

6.14. Baumscheiben Stadtfeld A0073/19
Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP)
WV. v. 21.03.2019

Der Ausschuss UwE und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0073/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 075-002(VI)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die brachliegenden Baumscheiben in Stadtfeld wieder kurzfristig bepflanzen zu lassen.

6.15. Bauprojekt Damaschkeplatz A0074/19
Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP)
WV v. 21.03.2019

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 076-002(VII)19

Der Antrag A0074/19 der Fraktion CDU/FDP/BfM (VI. WP) –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Investor des Bauprojektes am Damaschkeplatz über öffentliche Stellflächen in seinem Bereich zu führen. –

wird **abgelehnt**.

- 6.16. Sicherheit für Stadtfelds Radverkehr A0080/19
SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
WV v. 21.03.2019
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0080/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 077-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. einen durchgängigen Fahrradschutzstreifen zwischen Adelheidring und Europaring zu installieren.
2. Zusätzlich sollen mehr Piktogramme aufgebracht werden, um für eine bessere Wahrnehmung und Akzeptanz des Fahrradschutzstreifens zu sorgen.
3. Der am Europaring endende Fahrradschutzstreifen soll durchgängig bis zum Westfriedhof weitergeführt werden.

- 6.17. Einsatz für Abschaffung der Kita-Elternbeiträge A0090/19
Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP)
WV v. 11.04.2019
-

Die Ausschüsse GeSo und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE/future! (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen

Beschluss-Nr. 078-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber dem Ministerpräsidenten, den Mitgliedern der Landesregierung, dem Landtag sowie den weiteren zuständigen Stellen des Landes Sachsen-Anhalt für die Abschaffung der Kita-Elternbeiträge einzusetzen und zudem in einem gemeinsamen Brief von Oberbürgermeister und Stadtrat darüber zu informieren und für die baldige Umsetzung dieses Anliegens zu werben.

Über das Ergebnis ist der Stadtrat umgehend vor Ablauf dieses Jahres schriftlich zu informieren.

- 6.18. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg A0098/19
SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
WV v. 11.04.2019
-

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, zieht den Antrag A0098/19 **zurück**. Er kündigt an, einen qualifizierten Antrag erneut einzubringen.

- 6.19. Fehlende Piktogramme für mobilitätseingeschränkte Menschen A0100/19
an der Straßenbahnhaltestelle Liebknechtstraße
SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
WV v. 11.04.2019
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0090/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 079-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, umgehend die fehlenden Piktogramme mit Rollstuhlsymbol an der Straßenbahnhaltestelle Liebknechtstraße in beiden Fahrtrichtungen aufzubringen.

- 6.20. Verkehrszählung 2019 in der Zerrenner Straße zwischen
Hannoverscher Straße und Döllweg A0101/19
SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP)
WV v. 11.04.2019
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0101/19 der SPD-Stadtratsfraktion (VI. WP) **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 080-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Mai oder Juni 2019 eine neue Verkehrszählung in der Zerrenner Straße zwischen Hannoverscher Straße und Döllweg durchzuführen. Sollte sich im Ergebnis das Fahrzeugaufkommen weiter erhöhen, sind als unmittelbar zu treffende Maßnahmen eine zusätzliche Querungshilfe einzurichten sowie eine weitere Verbesserung der Radwegesituation zu schaffen, die von der Stadtverwaltung selbst avisiert wurden.

Neuanträge

- 6.21. Mobilitätskoordinator für Magdeburg A0155/19
Fraktion CDU/FDP und Stadtrat Stage - Fraktion Grüne/future!
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0155/19 in die Ausschüsse StBV und FG vor, der durch Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE um den Ausschuss FuG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0155/19 der Fraktion CDU/FDP und des Stadtrates Stage, Fraktion GRÜNE/future! wird in die Ausschüsse StBV, FG und FuG überwiesen.

- 6.22. Klimaanlage für die Feuerwache Nord A0161/19
Fraktion CDU/FDP
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0161/19 in die Ausschüsse FG und KRB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0161/19 der Fraktion CDU/FDP wird in die Ausschüsse FG und KRB überwiesen.

6.23. Für ein besseres Stadtklima A0162/19
Fraktion CDU/FDP

Gemäß vorliegendem Antrag A0162/19 der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 081-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Begrünung der Haltestellendächer in Magdeburg nach dem Vorbild Utrecht möglich ist. Dabei soll untersucht werden, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen und deren Umsetzung. Des Weiteren soll geprüft werden, welche städtischen Flächen für die Bepflanzung mit Laubbäumen zur Verfügung stehen, die nicht für Bauplanungen etc. ausgeschrieben sind und nicht genutzt werden.

6.24. Ausstellung "Eine Stadt kühlt runter - Gemeinsam für mehr Lebensqualität im Sommer" A0163/19
Fraktion CDU/FDP

Gemäß vorliegendem Antrag A0163/19 der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 082-002(VII)19

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und - wenn ja, wann und wo - die Ausstellung "Eine Stadt kühlt runter - Gemeinsam für mehr Lebensqualität im Sommer" des Forschungsprojekts "HeatResilientCity" in Magdeburg gezeigt werden kann.

6.25. Biovergäranlage A0164/19

Fraktion CDU/FDP

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0164/19 in den EB SAB und in den Ausschuss UwE – ein.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, dass Prüfaufträge immer erst beschlossen werden und die Verwaltung dann dazu eine Stellungnahme erarbeitet.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erklärt, dass er den Aufwand der Kostenanalyse für zu groß hält.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz macht deutlich, dass für ein belastbares Ergebnis, die Stadt erst ausschreiben müsste. Die Ausschreibung für die Biovergäranlage erfolgt ab dem Jahr 2021.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag des Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0164/19 der Fraktion CDU/FDP wird in den Ausschuss UwE und in den BA SAB überwiesen.

6.26. Steuerbefreiung bei absolviertem Hundeführerschein analog zu Bestimmungen der Landeshauptstadt München A0165/19

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0165/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz in die Ausschüsse KRB und FG.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0165/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Ausschüsse KRB und FG überwiesen.

- 6.27. Einführung einer Regelung zum Katzenschutz in § 6 der Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg A0166/19
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0166/19 in die Ausschüsse KRB und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0166/19 wird in die Ausschüsse KRB und FG überwiesen.

- 6.28. Stabile Preise für Bus & Bahn A0156/19
Fraktion GRÜNE/future!
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0156/19 in die Ausschüsse FG und VW – vor, der durch die Fraktion GRÜNE/future! um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0156/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Ausschüsse FG, VW und StBV überwiesen.

- 6.29. Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee A0167/19
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0167/19 in die Ausschüsse FG, KRB, StBV und WTR – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Ausschüsse FG, KRB, StBV und WTR überwiesen.

- 6.30. Schulprojekt Erste-Hilfe-Kurs A0168/19
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0168/19 in die Ausschüsse BSS, FG und Juhi – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0168/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Ausschüsse BSS, FG und Juhi überwiesen.

- 6.31. Ausstattung der Küchen in Schulen und Kindertagesstätten A0169/19
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0169/19 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz in die Ausschüsse BSS, FG und Juhi vor, der durch Fraktion GRÜNE/future! um den Ausschuss GeSo ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0169/19 wird in die Ausschüsse BSS, FG, Juhi und GeSo überwiesen.

- 6.32. Grundschule für Ostelbien A0170/19
Fraktion CDU/FDP
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0170/19/1 der AfD-Fraktion und der Änderungsantrag A0170/19/2 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - future! Magdeburg – Überweisung des Antrages A0170/19 in die Ausschüsse BSS und StBV – vor, der durch Fraktion DIE LINKE um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0170/19 wird in die Ausschüsse BSS, StBV und FG überwiesen.

Die vorliegenden Änderungsanträge A0170/19/1 der AfD-Fraktion und A0170/19/2 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.33. Meilensteinkonzept zum Masterplan 100% Klimaschutz A0157/19
 Fraktion GRÜNE/future!

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0157/19 in die Ausschüsse UwE, StBV, GeSo und FG – vor, der durch Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP um den Ausschuss WTR ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0157/19 wird in die Ausschüsse StBV, GeSo, FG und WTR überwiesen.

6.34. Lebensqualität in der Innenstadt A0159/19
 Fraktion GRÜNE/future!

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0159/19 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen:

Der Antrag A0159/19 der Fraktion GRÜNE/future! wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.35. Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg A0160/19
 Fraktion GRÜNE/future!

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0160/19 in die Ausschüsse UwE, FG und in den BA KGM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Neinstimmen:

Der Antrag A0160/19 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Ausschüsse UwE, FG und in den BA KGM überwiesen.

6.36. Optimierung "Walbecker Platz" A0158/19
Interfraktionell

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0158/19 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der interfraktionelle Antrag A0158/19 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.37. Grüne Haltestellen A0171/19
Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0171/19 in die Ausschüsse UwE und VW – vor, der durch die Fraktion CDU/FDP um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0171/19 der Fraktion DIE LINKE wird in die Ausschüsse UwE, VW und FG überwiesen.

7. Einwohnerfragestunde

Gem. § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Bürgerin 1

Eine Bürgerin übergibt dem Vorsitzenden des Stadtrates eine Unterschriftensammlung zum zum Erhalt der KGA „Am Zuckerbusch e.V.“ von 1927.

Bürgerin 2

Meine Frage lautet:

Als Teilnehmerin der Sammelbewegung „Aufstehen“ in Sachsen-Anhalt in der Region Magdeburg habe ich folgende Frage:

Ist es möglich bis zum 01.09.2019, dem Antikriegstag, dem Weltfriedenstag entsprechende Bauwerke, Plätze, Denkmale, Symbole zum Thema Frieden in der Landeshauptstadt Magdeburg hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit bzw. intaktes ansprechendes Umfeld zu überprüfen und bei Bedarf kurzfristig einen angemessenen Zustand dem Anlass würdig zu versetzen? Hinweis: Magdeburg möchte EU Kulturhauptstadt werden. Ich bitte um eine schriftliche Antwort. Dankeschön.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung

Bürgerin 3

Ja guten Tag liebe Gäste, werte Stadtratsmitglieder und sehr geehrter Herr Oberbürgermeister. An Sie habe ich eine Frage, und zwar bitte erklären sie mir, auf welcher gesetzlichen Grundlage, die Hauptzufahrt zum Stadtpark Rotehorn, Stadthalle, Hyperschale usw. geändert werden soll bzw. schon damit begonnen wurde, obwohl zahlreiche Änderungen der städtebaulichen Rahmenkonzepts Rotehorn Insel in Magdeburg 2015 und 2017 ohne vorherige Beteiligung der Einwohner vorgenommen wurden und somit mutmaßlich nicht rechtswirksam sind? Dazu gehört u.a. auch die Verlegung der jetzigen Hauptzufahrt von dem Kleinen Werder, Stadtmarsch über die alte Stadtparkstraße, einschließlich der geplanten Verlängerung von der Zollbrücke aus.

Zusatzfrage:

Wieviel kostet der Neubau der Verlängerung der Stadtparkstraße, einschließlich der Verlegung aller Leitungssysteme, einschließlich des Ausbaus der schmaleren alten denkmalgeschützten Stadtparkstraße, wie will die Landeshauptstadt dieses finanzieren, da Fördermittel bereits ausgeschlossen wurden? Und welche sozialen Projekte bleiben bei dieser Luxusidee auf der Strecke? Vielen Dank.

Ich erwarte u.a. eine schriftliche Antwort.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist die wiederholte Behauptung, dass die Stadt rechtswidrig handelt, entschieden zurück. Er legt dar, dass zu dem Brückenbau ein Planfeststellungsverfahren gemacht wurde und die hier im Stadtrat sauber und ordentlich beschlossen wurde.

Nachfrage:

Ich möchte festhalten, dass das bis jetzt nicht so ist und dass ich Ihnen mehrfach angeboten habe, das auch zu klären und Sie bis jetzt zu keiner Klärung bereit waren. Deshalb erwarte ich dieses Mal eine schriftliche Antwort von Ihnen und ich verwahre mich gegen Behauptungen, die Sie schon mehrfach vorgebracht haben, da Ihre Ämter ganz andere Entscheidungen getroffen haben. Danke.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1 Schriftliche Anfrage (F0179/19) der Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Denkmäler sind ein wichtiger Teil des Kulturguts und der Erinnerungsgeschichte unserer Stadt. Gerade Gefallenen- und Kriegsdenkmäler dienen der Erinnerung an die Schicksale der gefallenen Soldaten.

Ein solches stellt das Kriegsdenkmal im Park am Fürstenwall dar, das sich den preußischen Schlachten von 1866 und 1870/71 widmet. Auf den vier Relieftafeln, auf den sich die preußische Geschichte widerspiegelt, werden Bilder von Schlachtteilnehmern, Vätern, die Abschied von ihren Familien nahmen, aber auch geschichtsträchtige Eindrücke wie Napoleons Eindrücke bei Sedan, dargestellt.

Ein solches Denkmal ist aus kulturhistorischen Gründen erhaltungswürdig. Der gute Zustand und eine entsprechende Pflege sollten verpflichtend für jede Stadt sein.



Foto: Carola Schumann

Deshalb frage ich Sie:

1. Gibt es laufende Kontrollen oder regelmäßige Begehungen der Stadt der entsprechenden Denkmäler?
2. Sind oder wurden der Stadt Beschädigungen von Denkmälern gemeldet bzw. sind welche bekannt?

3. Sind der Stadt Zahlen bekannt, ob es eine Zunahme von Vandalismus an Denkmälern gibt?
4. Wenn der Stadt solche Zahlen vorliegen:
 - a.) Gibt es Auswertungen darüber, ob die Zahlen zu- oder abnehmen?
 - b.) Gibt es Auswertungen, welche Denkmäler besonders betroffen sind?
5. Sollten der Stadt Beschädigungen von Denkmälern bekannt sein, in welchen Zeiträumen nach der Meldung werden diese beseitigt?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann legt zum Punkt 1 der Anfrage dar, dass die Baulast für Denkmäler aufgeteilt ist. Die Denkmäler, die sich in der Baulast des EB SFM befinden, werden 14tägig kontrolliert.

Zum Punkt 2 teilt er mit, dass das Denkmal im Fürstenwallpark 4x beschädigt wurde. Dies verursachte Kosten in Höhe von 6.200 EUR. Weitere Probleme traten am Pavillion Adolf-Mittag-See auf, wobei sich hier die Kosten für die derzeitige Graffitientfernung auf ca. 1000 EUR belaufen.

Eingehend auf den Punkt 3 informiert Herr Dr. Scheidemann, dass im Eigenbetrieb SFM insgesamt jährlich Vandalismusschäden in Höhe von ca. 65 TEUR zu verzeichnen sind, wobei Denkmale nicht gesondert erfasst werden.

Zum Punkt 4 erfolgt die Beantwortung schriftlich durch die Verwaltung.

Zum Punkt 5 teilt er mit, dass die Beseitigung der Schäden entsprechend des Umfangs der erforderlichen Instandsetzungsleitungen, der notwendigen Abstimmungen und der Vergabevorschriften in einem Zeitraum von 3 Tagen bis 6 Wochen erfolgt.

8.2 Schriftliche Anfrage (F0178/19) der Stadträtin Linke, Fraktion GRÜNE/future!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits am 26.08.2017 fand ein Bürger*innen-Workshop zur Verkehrssituation in der Goethestraße statt. Im Bürger*innengutachten [1] heißt es: „Der Workshop stellte dabei den ersten Planungsschritt zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Goethestraße dar. Die aus dem Workshop gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Verbesserung der Lebensqualität aller Anwohner und Nutzer der Goethestraße dienen“. In den Nutzungskonzepten der Anwohner*innen [1] heißt es u.a.:

Vorschlag Fahrradstraße „Anlieger frei“ Richtung Westen,
Banner an Einfahrt „Herzlich willkommen in der ersten Fahrradstraße Magdeburgs“,
Banner an Ausfahrt „Danke, dass Sie mitgemacht und Rücksicht genommen haben“,
Kreuzungsbereiche von Wildparkern freihalten, um mehr Platz für Fußgänger zu haben,
Eingangs ein Transparent „Wir achten auf uns!“ mit Bildchen.

Nun sind fast zwei Jahre vergangen. Da für den Workshop Haushaltsmittel eingesetzt wurden, es bisher keine baulichen und rechtlichen Änderungen in der Anordnung gegeben hat und sich

viele Stadtfelder*innen eine spürbare Verbesserung für die Radmobilität in der Goethestraße sowie die Umsetzung ihrer geforderten Nutzungskonzepte aus der Bürger*innenbeteiligung wünschen, frage ich nun:

- 1.) Wann wird die Fahrradstraße in der Goethestraße eröffnet?
- 2.) Ist einer Eröffnung noch im Jahr 2019 möglich?
- 3.) Ist eine feierliche Eröffnung geplant?
- 4.) Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit sowohl medial als auch vor Ort sind geplant, um den Verkehrsteilnehmenden die Regeln einer Fahrradstraße einfach und verständlich zu vermitteln?
- 5.) Werden auch andere im Bürger*innengutachten [1] vorgeschlagene Maßnahmen umgesetzt? Wenn ja, welche sind dies?
- 6.) Sind schon weitere Fahrradstraßen geplant? Wenn ja, wo und in welcher Zeitspanne?
- 7.) Wird es wieder eine Bürger*innenbeteiligung dazu geben?

[1] I0349/17 – Anlage BÜRGERGUTACHTEN Eine sichere Straße für alle! Bürger-Workshop zur Verkehrssituation in der Goethestraße

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt bekannt, dass es bereits für dieses Jahr einen Termin gibt.

Ergänzende Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass die Eröffnung in der Woche der Mobilität stattfinden soll. Er merkt an, dass die Abstimmung mit den Straßenverkehrsbehörden sehr lange gedauert hat.

Es bedarf dann der verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO, die liegt vor, so dass in der Europäischen Woche der Mobilität, also in der Zeit vom 16.09. bis 22.09.2019 die Freigabe erfolgen soll. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird es Flyer, Pressemitteilungen usw. geben.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.3 Schriftliche Anfrage (F0194/19) des Stadtrates Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Wohngebiet Kannenstieg ist reger Baubetrieb für die Fertigstellung des 6. Bauabschnittes der 2. Nord-Süd-Verbindung zu erkennen.

Ich habe folgende Fragen:

1. Welche Gleiskreuzung (Gleisdreieck, Gleisviereck etc.) ist an der Ebendorfer Chaussee/ Milchweg/ Johannes-R.-Becher Straße vorgesehen? Mit welcher Begründung wurde die Variante gewählt?
2. Ist das Gleiskreuz bereits geordert? Wenn ja, wann wurde es bestellt? Wenn nein, warum wurde die Bestellung noch nicht ausgelöst? Wann ist mit der Lieferung des Gleiskreuzes zu rechnen?
3. Ist der Auftrag zum Einbau des Gleiskreuzes bereits erteilt? Mit welchem Sperrzeitraum ist an der Kreuzung Ebendorfer Chaussee/ Milchweg/ Johannes-R.-Becher Straße zu rechnen und in welchem Zeitraum soll der Einbau erfolgen?
4. Wie weit sind die Bauarbeiten des Bauabschnitt 6 vorangeschritten und kann die avisierte Fertigstellung im Jahr 2020 eingehalten werden?
5. Welche Mehrkosten sind für die Arbeiten am Bauabschnitt 6 bisher bekannt?

Ich bitte um kurze mündliche sowie ausführliche schriftliche Beantwortung:

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.4 Schriftliche Anfrage (F0173/19) des Stadtrates Canehl, Fraktion GRÜNE/future!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aus der Diskussion in der Stadtratssitzung vom 13.06. ist Ihnen bekannt, dass entlang des Schanzenweges auf beiden Seiten der Straße weder ein sicherer Radweg noch durchgängig ein gefahrlos zu nutzender Gehweg vorhanden ist.

Gemäß Radverkehrskonzeption 2004-2012 wird den Verbindungen zwischen den Stadtteilen ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die Verbindung aus Sudenburg über Brenneckestraße, Salbker Straße und den Schanzenweg in den Bereich Buckau / Fermersleben ist weitgehend fertiggestellt. Neben dem in der Vorbereitung befindlichen Lückenschluss auf der Nordseite der Brenneckestraße zwischen Blankenburger und Halberstädter Straße, und dem kurzen Teilstück der Salbker Straße zwischen Leipziger und Dodendorfer Straße steht nur noch der Schanzenweg aus. Erwähnen möchte ich noch, dass der Schanzenweg auch Teil der stark frequentierten Radverkehrsverbindung Lemsdorf über Kirschweg und Schilfbreite nach Buckau/Fermersleben, bis zum Elberadweg, ist.

Die Herstellung sicherer Radverkehrsanlagen an dem 850 m lange Schanzenweg mit der S-Bahnstation ‚SKET Industriepark‘ ist vordringlich, da diese Hauptverkehrsstraße auch viel KFZ-Verkehr bündelt.

In der „Zwischenbilanz zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption in der Landeshauptstadt Magdeburg 2004-2012“ - vorgelegt zur Stadtratssitzung am 27.01.2011 - heißt es auf Seite 10 „Schwerpunkte bilden hier bspw. der Neubau straßenbegleitender Radverkehrsanlagen entlang der Großen Diesdorfer Straße und des Schanzenweges.“ **In der Radverkehrskonzeption**

2004 – 2012 war der Schanzenweg unter ‚Mittelfristige Maßnahmen‘, Nr. 31 aufgeführt und sollte gemäß Stadtratsbeschluss bis 2009 realisiert sein.

Ich frage Sie deshalb:

1. Wie beurteilen Sie die Sicherheit und den Komfort des Schanzenweges für Radfahrende und Fußgänger*innen?
2. Welche Bedeutung messen Sie dem Radverkehr bei der im ISEK erwähnten Grünverbindung zwischen den ehemaligen Befestigungsanlagen ‚Fort I‘, Zwischenwerk I a, ‚Fort II‘ und Zwischenwerk I b bei?
3. Welchen Planungsstand gibt es am Schanzenweg? Welche Gehwegbreite und welche Breite der Radverkehrsanlage werden hier vorgesehen?
4. Wird die ERA 2010 Grundlage der Planung sein oder werden die Radwegbreiten im Vorgriff auf die in der Überarbeitung befindlichen ‚Empfehlungen für Radverkehrsanlagen‘ angesetzt?
5. Angesichts der Standortentscheidung für den Neubau der zweiten Buckauer Grundschule stelle ich die Frage, ob der Platzbedarf für sicheren Fuß- und Radverkehr nördlich (private Grundstückseigentümer) oder südlich (KGA ‚Fort I‘ des Kfz-Straßenraums befriedigt wird?
6. Sehen Sie die Chance, die notwendigen Maßnahmen für den Radverkehr im Abschnitt Schanzenweg ohne Planfeststellungsverfahren zu realisieren?
7. Gibt es schon Vorstellungen wie man mit der eingeschränkten Breite der beiden östlichen älteren Eisenbahnbrücken umgehen will? Sind sie möglicherweise Teil eines mit der Deutschen Bahn abgestimmten langfristigen Investitionsplans?
8. Gibt es Chancen einer attraktiven Bike&Ride-Station am S-Bahnhof ‚SKET-Industriepark‘? (Im Bereich der nördlichen Bushaltestelle könnte man unter der neuen Brücke regengeschützte Radabstellanlagen schaffen, da dort der Gehwegbereich 7 Meter breit ist.)
9. Welche Hinderungsgründe gibt es, die Maßnahme in Angriff zu nehmen. Wann rechnen Sie mit der Realisierung des Abschnitts?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann legt dar, dass der wesentliche Hinderungspunkt das Eigentum ist und die Stadt ein Planfeststellungsverfahren durchführen muss. Die Vermessungsarbeiten sind bereits beauftragt und im Anschluss wird die Vorplanung ausgeschrieben und beauftragt. Dabei werden sämtliche Detail-Aspekte der Fragen 1 – 9 geprüft und bei Relevanz berücksichtigt.

Er teilt im Weiteren mit, dass mit der Bahn noch keine Gespräche aufgenommen wurden.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.5 Schriftliche Anfrage (F0175/19) des Stadtrates Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit finden Baumaßnahmen am Fuß- und Radweg an der Elbe statt. Diese werden durch die Gise mbH ausgeführt. Auf 15 Metern wurde der Weg ca. 40 cm tief ausgebaggert. Anstatt die Maßnahmen schnellstmöglich zu beenden, wurde neben der Ausschachtung auf dem Fuß- und Radweg, ein provisorischer Weg hergestellt. Radfahrer können nun schiebend die Baustelle passieren.

Folgende Fragen stellen sich:

1. Wäre es nicht die preiswertere Alternative gewesen, statt der Erstellung eines provisorischen Weges, die Baumaßnahme auf den 15 Metern, die 40 cm tief ausgebaggert waren, fertig zu stellen?
2. Welche Baumaßnahmen werden in welchen konkreten Zeiträumen noch am Fuß- und Radweg an der Elbe stattfinden?
3. Wann soll die Baumaßnahme beendet sein?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Zu Beginn seiner Ausführungen verwehrt sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann dagegen, dass die Stadt Schutt aufgeschüttet hat, sondern es sich hierbei um Altlasten handelt. Die verwendeten Materialien sind Kies und Sand und sind einbaufähig. Die Maßnahme selbst ist beendet und weitere Maßnahmen in dem Bereich sind ihm nicht bekannt.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Die Beantwortung der noch vorliegenden Anfragen F0176/19, F0177/19, F0180/19, F0181/19, F0182/19, F0183/19, F0184/19, F0185/19, F0186/19, F0187/19, F0188/19, F0189/19, F0190/19, F0191/19, F0192/19, F0193/19, F0195/19, F0196/19, F0197/19, F0198/19, F0199/19, F0200/19, F0201/19, F0202/19, F01203/19 und F0204/19 erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9. Eilentscheidung gemäß § 65 Abs. 4 KVG LSA zur Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 12.000.000 EUR im Haushaltsjahr 2019 mit Kassenwirksamkeit im Jahr 2021 I0181/19
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationsvorlagen
-

- 10.1. Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Cracau und Prester I0170/19
-

Die unter TOP 10.1 – 10.32 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller zum TOP 6.7 – A0053/19

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Prof. Alexander Pott

Norman Belas

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Marcel Guderjahn

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Dr. Lydia Hüskens

Anke Jäger

Dennis Jannack

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Oliver Köhn

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Burkhard Lischka

Nadja Lösch

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Evelin Schulz

Jenny Schulz

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Barbara Jutta Tietge

Dr. Lutz Trümper

Roland Zander

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt

Dr. Falko Grube

Steffi Meyer

Frank Pasemann

Reinhard Stern

Dr. Thomas Wiebe

Abwesend unentschuldigt

Christian Mertens